



SITZUNGSVORLAGE
B 2020/610/4542

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Planung, Stadtentwicklung 13.03.2020

Gröne, Stefanie

Beratungsfolge

Zuständigkeit

Termin

Ausschuss für Umwelt und Energie

Entscheidung

02.09.2020

Weiteres Vorgehen zum Klimavorbehalt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der Vorgehensweise zu.

Sachverhalt:

In der Ratssitzung am 16.12.2019 wurde der Klimavorbehalt für Oelde beschlossen.

Nach interner Beratung hat die Verwaltung den folgenden Vorschlag zur Vorgehensweise erarbeitet:

- Es wird eine Dienstanweisung erlassen, in der die Mitarbeiter aufgefordert werden, im Rahmen ihrer Entscheidungen die Klimafolgen des Handelns bzw. verschiedener Handlungsoptionen zu bedenken und in die Entscheidung einzubeziehen. Die Dienstanweisung ist in Zusammenarbeit des FD 101 und der Klimaschutzmanagerin zu erarbeiten. Hiermit erkennt die Verwaltung die Handlungsnotwendigkeit für den Klimaschutz an.
- In Session wird in allen Vorlagen ein Pflichtfeld aufgenommen, in dem in kurzer Form zu Klimafolgen eines Beschlussvorschlags Stellung genommen werden soll. Um die

Nutzbarkeit zu erleichtern, soll im Zuge der ersten Beschlussvorlagen eine Datenbank mit Textbausteinen erarbeitet werden, die stetig ergänzt und erweitert werden kann.

Nach Einschätzung der Beteiligten würde die quantitative Bewertung der Klimarelevanz (wie etwa den durch eine Entscheidung verursachten CO₂-Ausstoß) einzelner Entscheidungen zu einem zu hohen Arbeitsaufwand führen.

Außerdem soll auf die Erfassung des durch kommunale Maßnahmen verursachten CO₂-Ausstoßes und ein "externer Ausgleich" (z.B. Kompensationsmaßnahmen durch Regenwaldaufforstung an anderer Stelle) verzichtet werden.

Diese Vorgehensweise soll zunächst für ein Jahr praktiziert werden, um Erfahrungen zu sammeln und im Anschluss zu bewerten.